

# ISEK-NEUAUFSTELLUNG DETMOLD-INNENSTADT POLITIKWORKSHOP





16:00 Uhr	Begrüßung
16:05 Uhr	Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK
16:10 Uhr	Leitbild und Zielsystem
16:25 Uhr	Handlungskonzept
18:00 Uhr	Ausblick



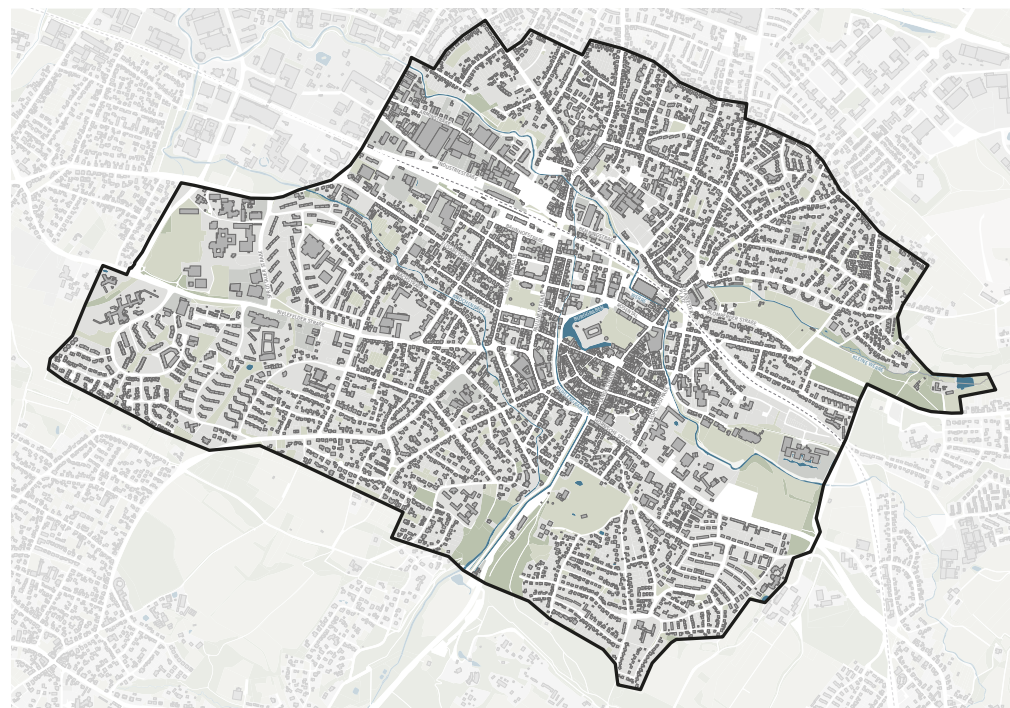
## Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)

- **Zielgerichtetes und bedarfsorientiertes Steuerungsinstrument** der zukünftigen Stadtentwicklung
- Langfristiger **Orientierungsrahmen** für politische **Entscheidungen**
- Zusammenführung unterschiedlicher Ressorts / Fachplanungen  
Stadtentwicklung als **interdisziplinäre Aufgabe**
- **Aktivierung der Bürgerschaft** zur (anhaltenden) Mitwirkung am Stadtentwicklungsprozess
- Zugang zu öffentlichen **Fördermitteln**



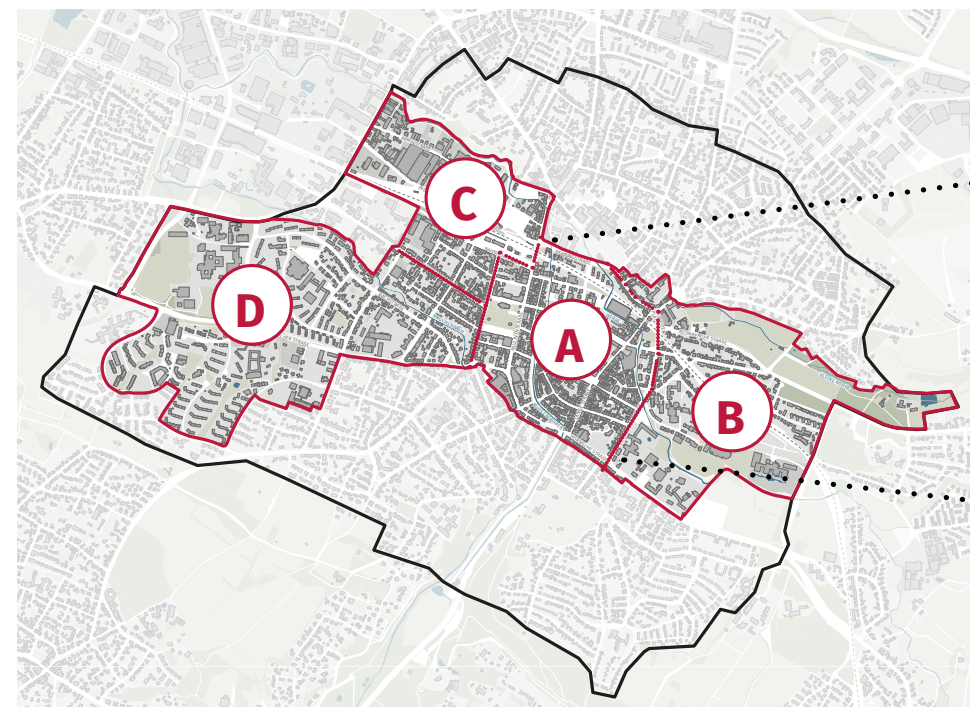
## Prozess der ISEK-Neuaufstellung

ISEK-Neuaufstellung  
»Detmold-Innenstadt«



Maßnahmenkatalog für  
die Detmolder Innenstadt

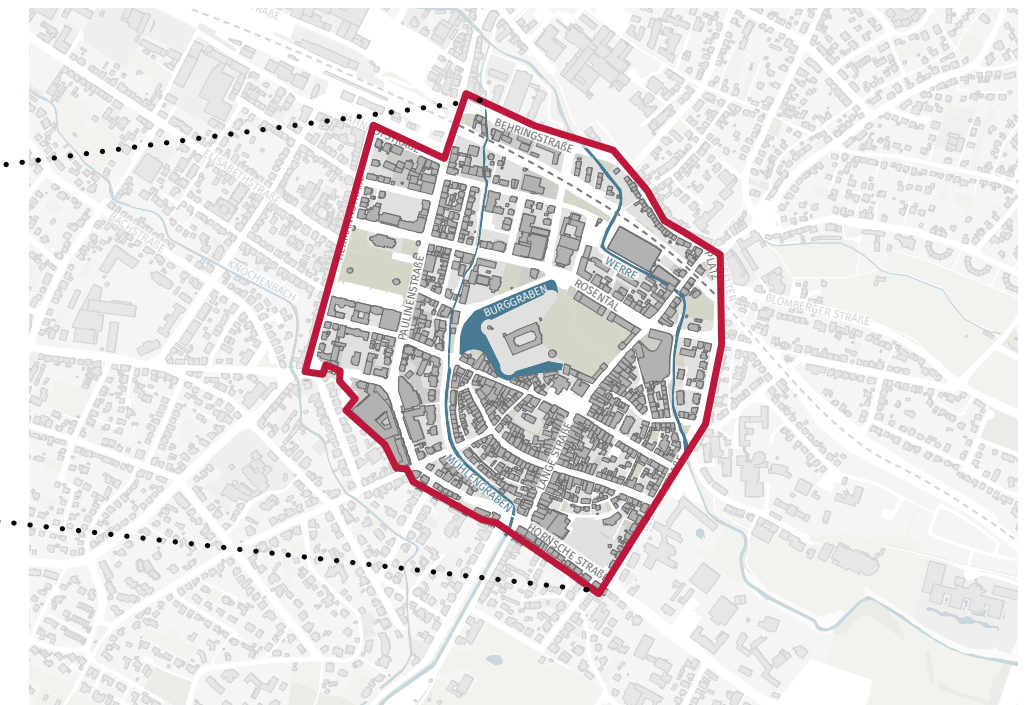
& Potenzielle  
Teilbereiche



Begrenzung potenzieller  
Gebietskulissen für  
Maßnahmenbündel



Teilbereich A  
»Lebendige Mitte mit  
historischem Flair«

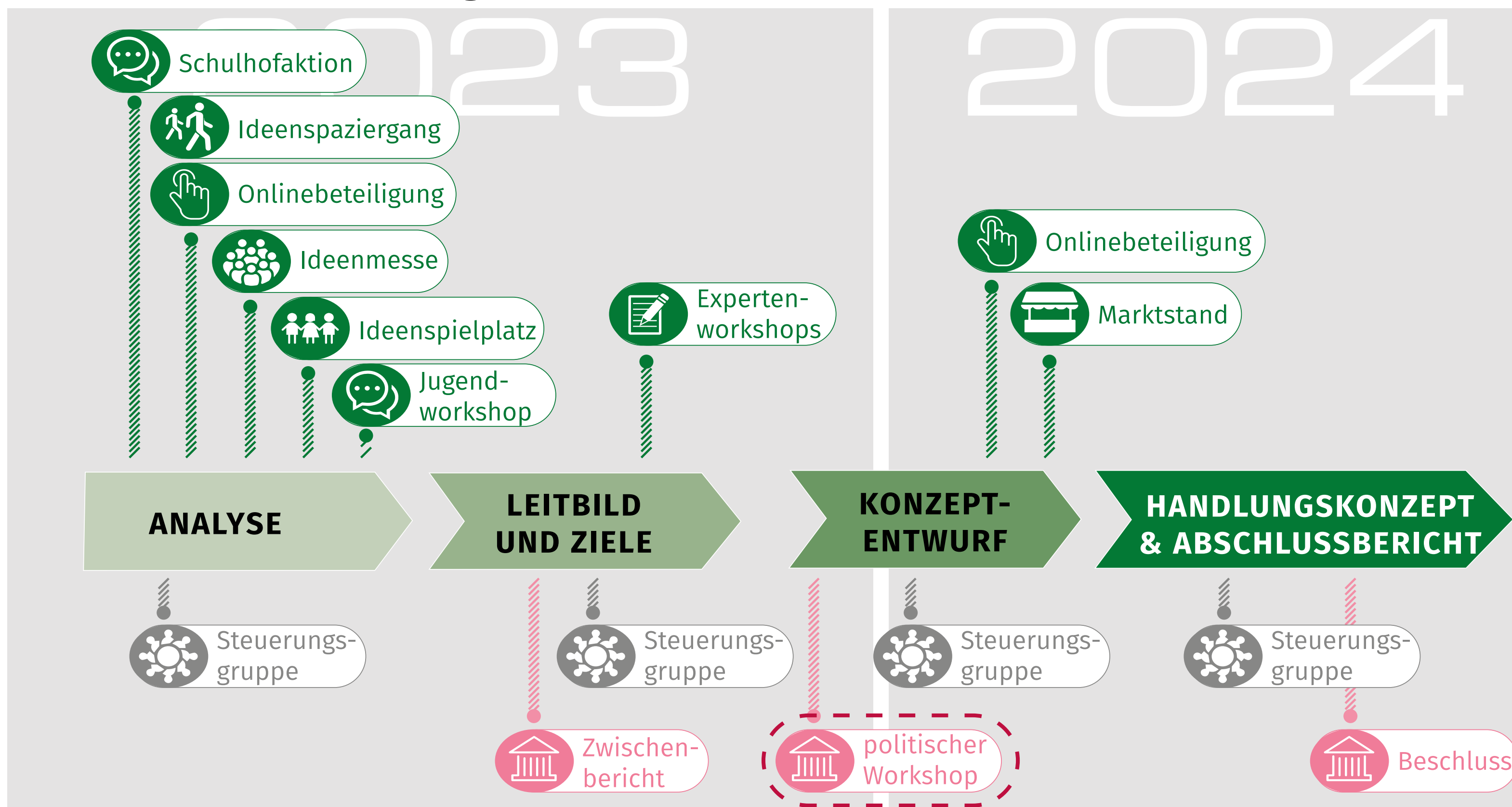


25 Seiten Bericht mit  
Konkretisierung von aus-  
gewählten Maßnahmen



# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

## Ablauf der Erarbeitung





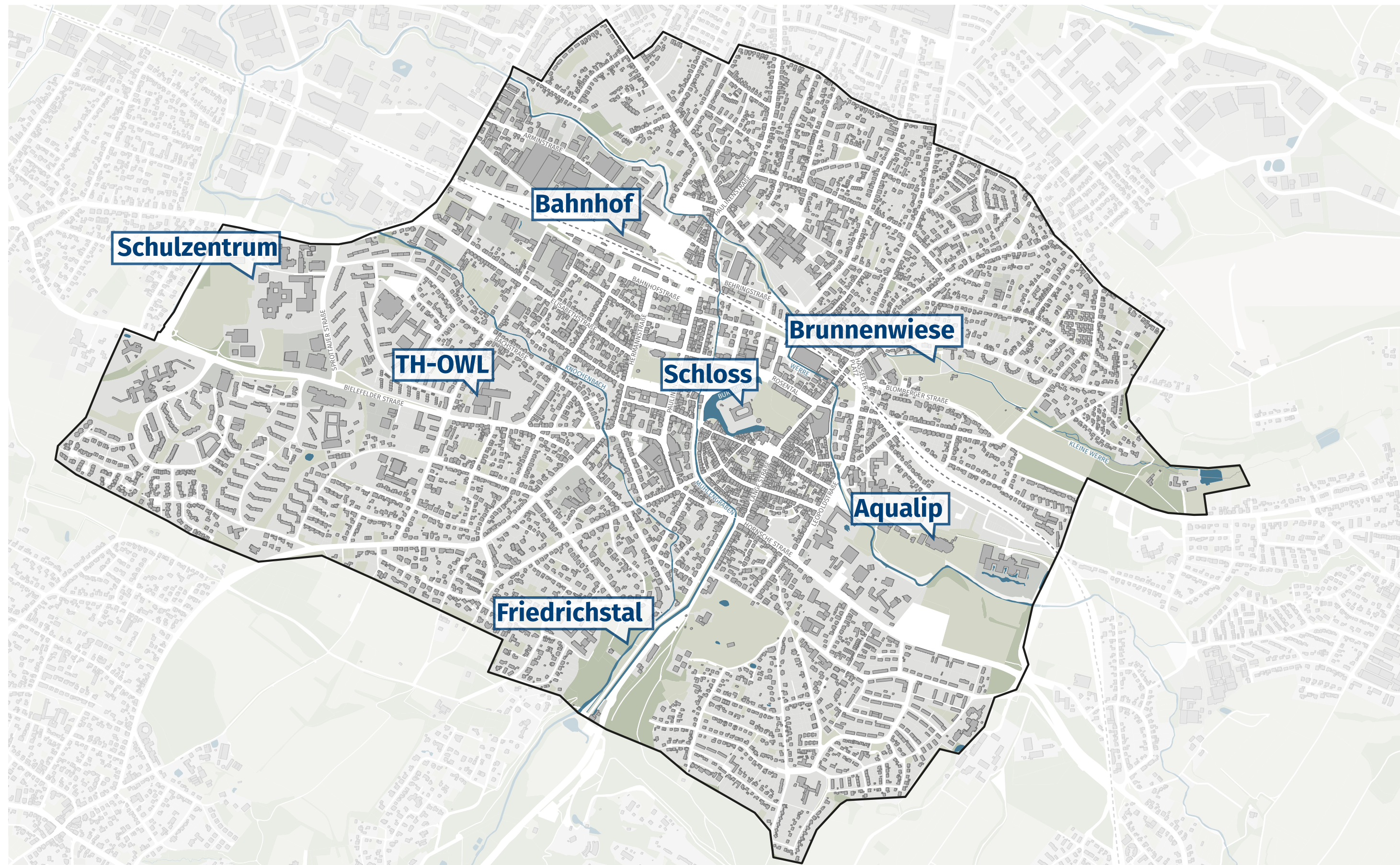
## Start in die planerische Aufgabe: Analyse





# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

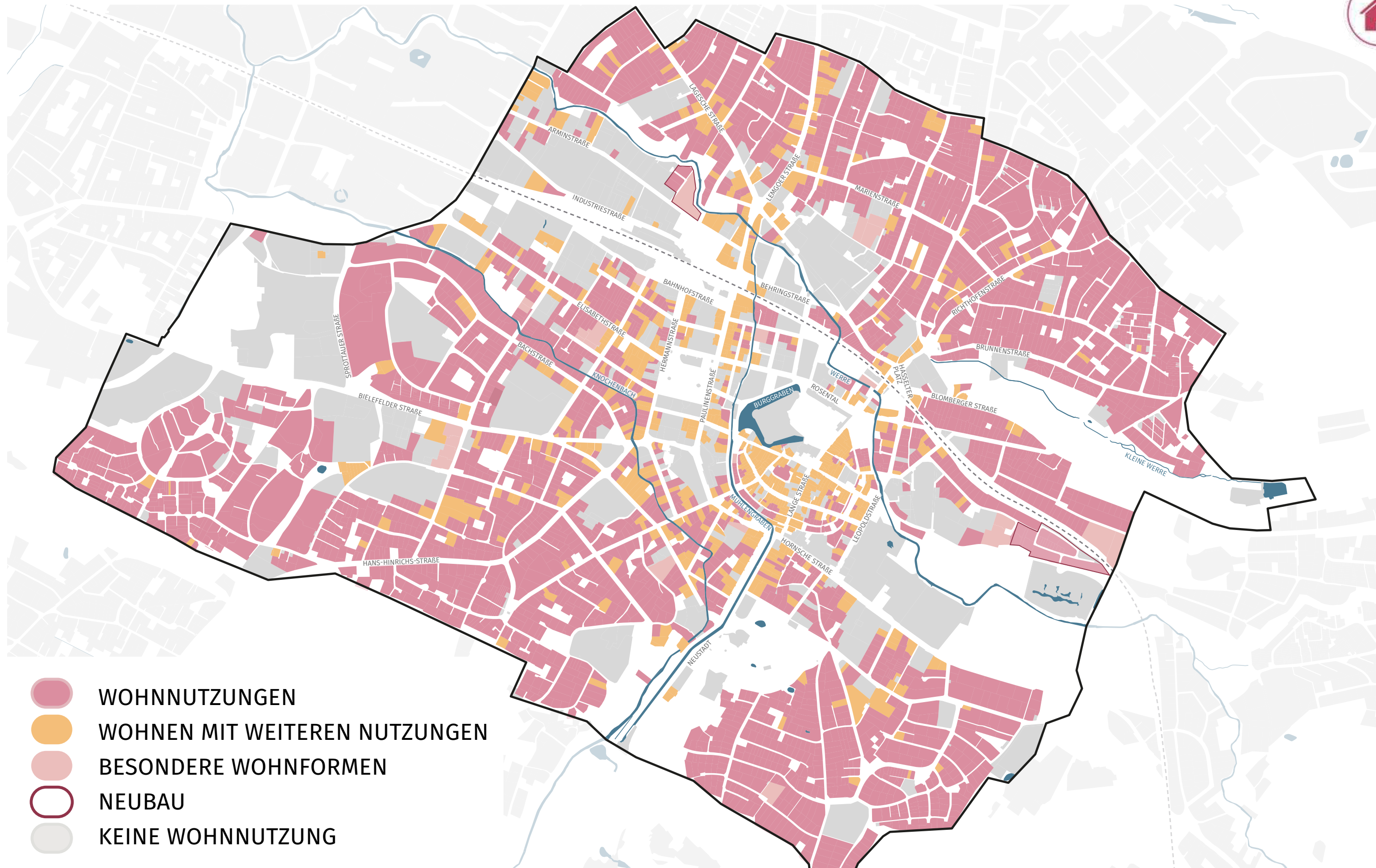
## Abgrenzung des Untersuchungsgebiets





# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

## Analyse zum Themenfeld Wohnen





# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

## Analyse zum Themenfeld Wohnen

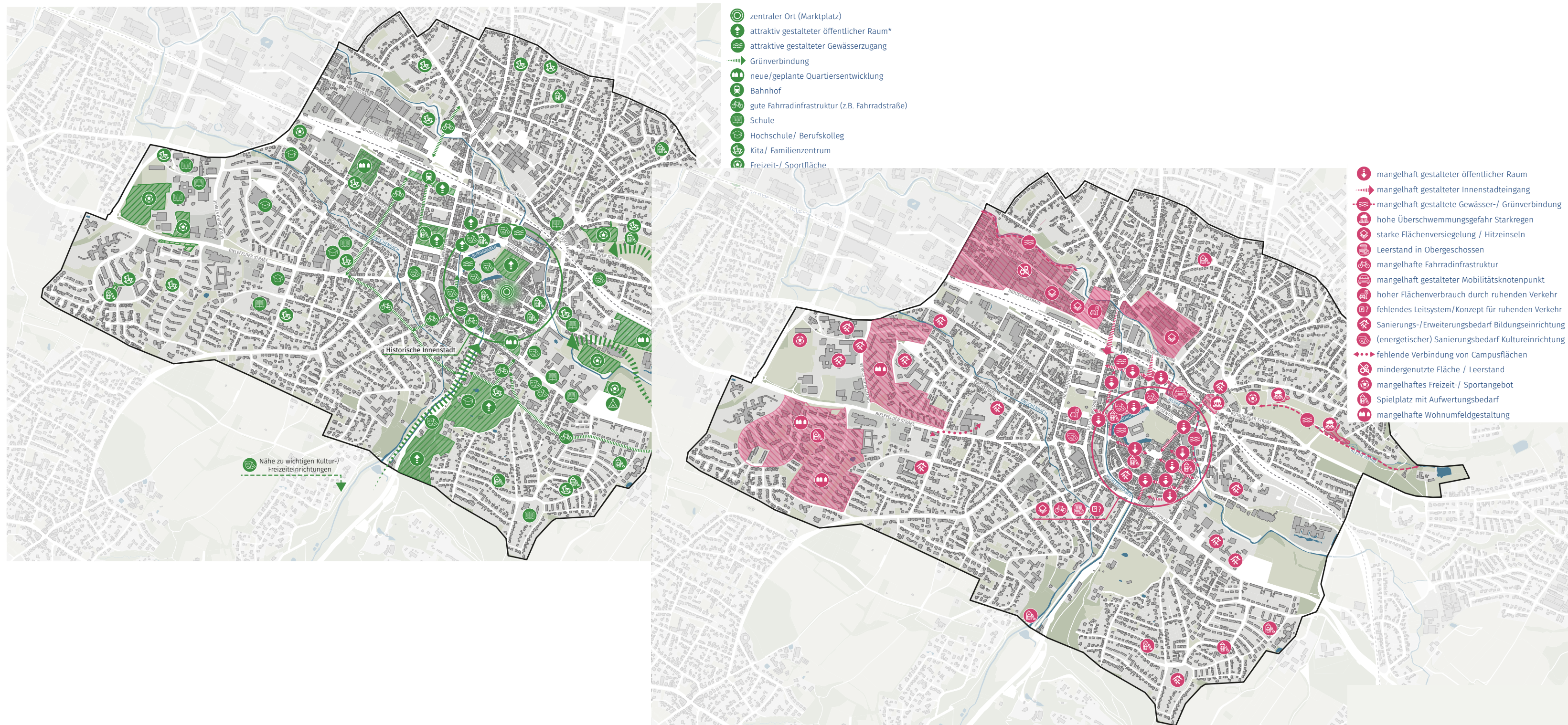
SWOT-ANALYSE (strengths/weaknesses/opportunities/risks)



<p><b>Stärken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Innenstadt als attraktive Wohnlage durch Infrastrukturangebote und gute Anbindung</li> <li>› Breites Angebot an Wohnformen</li> <li>› Schaffung neuer Wohnraumangebote durch Nachverdichtung/Reaktivierung in der Innenstadt (z.B. Werreterrassen)</li> <li>› Positive Impulse für die Wohnumfeldqualität durch bereits umgesetzte ISEK-Maßnahmen</li> </ul>	<p><b>Schwächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Hoher Nachfragedruck nach Wohnraum in der Innenstadt kann nicht vollumfänglich gedeckt werden</li> <li>› Mangelhafte Wohnumfeldgestaltung und Sanierungsrückstände im Westen des Plangebiets</li> <li>› Bedarf an energetischer Sanierung</li> <li>› Historische Gebäude entsprechen nicht den modernen Ansprüchen an Wohnraum (z.B. Wohnungsgrößen, Schnitte, Barrierefreiheit) und führen zu Leerständen in der historischen Innenstadt</li> </ul>
<p><b>Chancen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Wohnnutzung als Chance bei Struktur- und Funktionswandel der Innenstadt vom reinen Markt- und Handelsplatz zum multifunktionalen Raum</li> <li>› Innenstadt bietet als Wohnstandort für junge Erwachsene und Senior:innen attraktive Rahmenbedingungen</li> <li>› Etablierung von besonderen Wohnformen (z.B. Mehrgenerationenwohnen, Seniorenwohnen) und klimaneutralen Wohnformen</li> </ul>	<p><b>Risiken</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>› Weiterer Fortschritt des demografischen Wandels</li> <li>› Belastung durch Emissionen und Umwelteinflüsse, insbesondere Hitze in der Stadt</li> <li>› Wohnkostensteigerung (Miete und Eigentum)</li> <li>› Trend der steigenden Wohnfläche pro Kopf resultiert in erhöhten Wohnraumbedarfen</li> </ul>



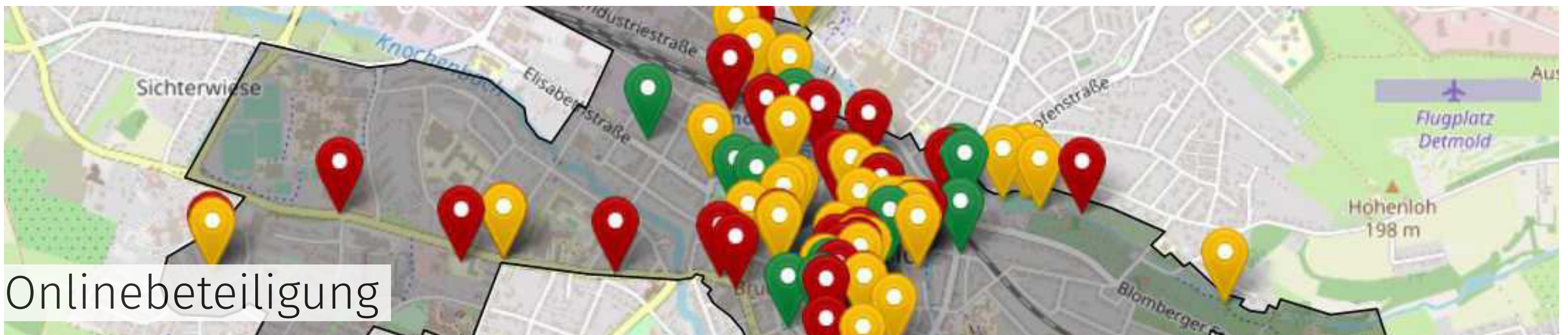
## Stärken-Schwächen-Karten





# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

## Beteiligungsformate





# Vorstellung Ziele und Ablauf des ISEK

## Beteiligungsformate



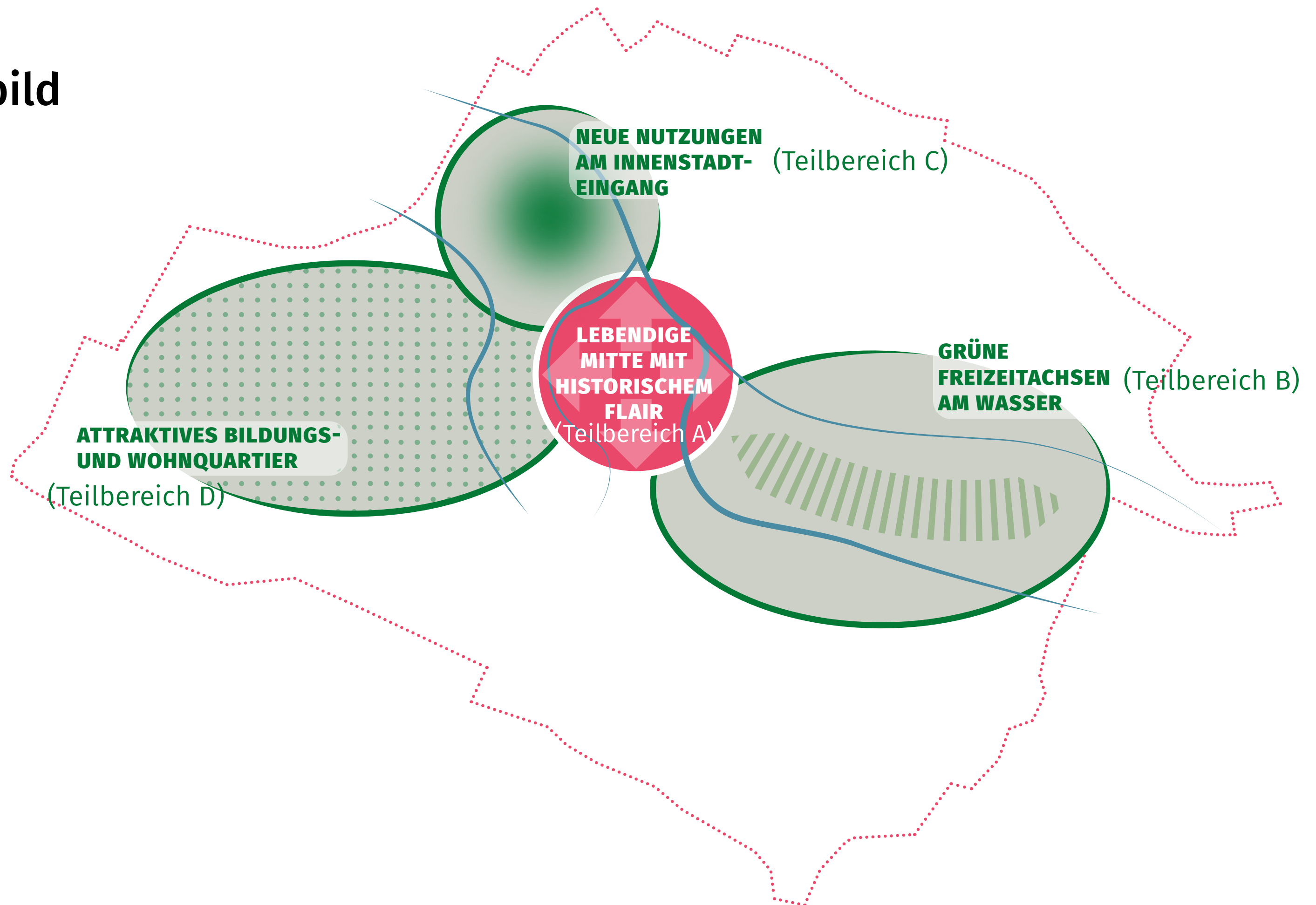


# LEITBILD UND ZIELSYSTEM





## Leitbild





## Zielsystem



### WOHNEN UND DEMOGRAFIE

Es werden barrierefreier, bedarfsgerechter, sicherer und bezahlbarer Wohnraum durch die Aktivierung von ruhenden Potenzialen und die Qualifizierung bestehender Wohnräume geschaffen.



### STADTGESTALT UND DENKMALSCHUTZ

Es werden stadtgestalterische Qualitäten bewahrt und attraktive Begegnungsräume für alle Generationen geschaffen.



## Zielsystem



### MOBILITÄT UND DIGITALE INFRASTRUKTUR

Mobilitätsbedürfnisse werden umweltbewusst durch ein klimafreundliches und intermodales Mobilitätsangebot erfüllt und smarte Angebote in der Innenstadt angeboten.



### FREIRAUM UND KLIMA

Es werden grüne und blaue Infrastrukturen in der Innenstadt verknüpft und eine klimagerechte Stadterneuerung unter Berücksichtigung von Klimawandelanpassung, Ressourcen- und Artenschutz zur Verbesserung der Umweltqualität ausgebaut.



## Zielsystem



### KULTUR, TOURISMUS UND FREIZEIT

Die Kulturstadt Detmold wird um Freizeit- und Kulturangebote als ergänzende Anziehungspunkte in der Innenstadt erweitert.



### BILDUNG UND SOZIALE INFRASTRUKTUR

Es wird eine moderne und vernetzte Wissenslandschaft geboten und Teilhabe für alle Menschen der Stadtgesellschaft unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund ermöglicht.



## Diskussion

- Geben Leitbild und Ziele die gewünschte Entwicklungsrichtung der Innenstadt wieder?
- Gibt es weitere Themen, die aus Ihrer Sicht ergänzt werden sollten?



# HANDLUNGSKONZEPT





## Über 60 Maßnahmenvorschläge für die Innenstadt

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| • Stadtgestalt und Denkmalschutz                            | 14 Maßnahmen                   |
| • Wohnen und Demografie                                     | 4 Maßnahmen                    |
| • Mobilität und digitale Infrastruktur                      | 4 Maßnahmen                    |
| • Freiraum und Klima  | 9 Maßnahmen                    |
| • Kultur, Tourismus und Freizeit                            | 12 Maßnahmen                   |
| • Bildung und soziale Infrastruktur                         | 18 Maßnahmen                   |
| • Einzelhandel, Gastronomie,<br>Dienstleistungen u. Gewerbe | 1 Maßnahme<br>(in Erarbeitung) |

*Häufig betrifft eine Maßnahme mehrere Themenfelder*



## POTENZIELLE GEBIETSKULISSEN ISEK-NEUAUFSTELLUNG DETMOLD-INNENSTADT



- A** Lebendige Mitte mit historischem Flair
- B** Grüne Freizeitachse am Wasser
- C** Neue Nutzungen am Innenstadteingang
- D** Attraktives Bildungs- und Wohnquartier





# THEMENFELD STADTGESTALT UND DENKMALSCHUTZ

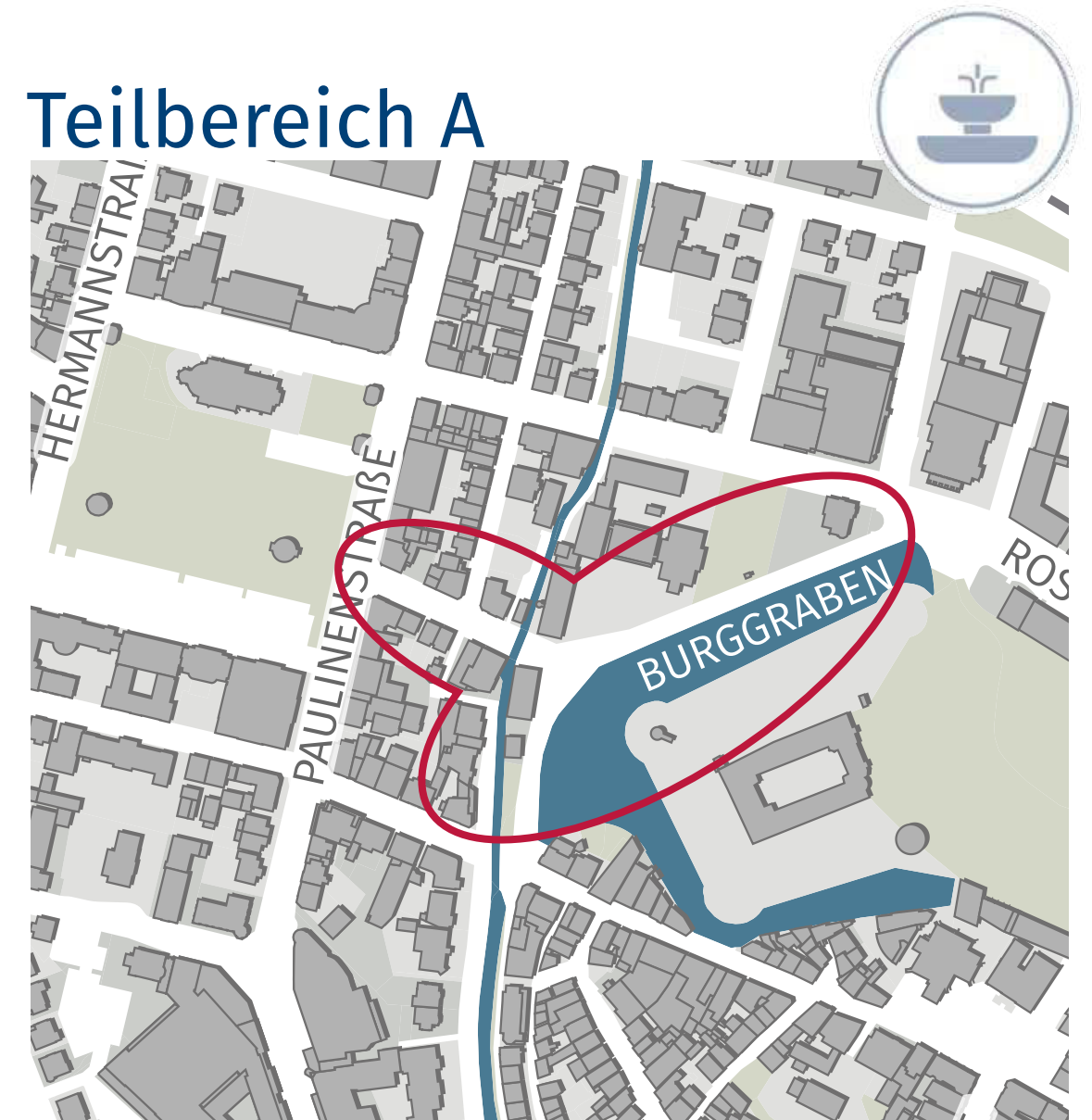




## Umgestaltung Ameide und Bruchberg

- Verbesserung der Aufenthaltsqualität als attraktiver öffentlicher Raum und wichtige Achse für Fuß- und Radverkehr
- Schaffung von Sitzmöglichkeiten unterschiedlicher Qualität, Wasserzugängen, Radabstellanlagen
- Ergänzung Wasserspielplatz
- Entsiegelungsmaßnahmen
- Gestaltung Grabbestraße als Innenstadteingang

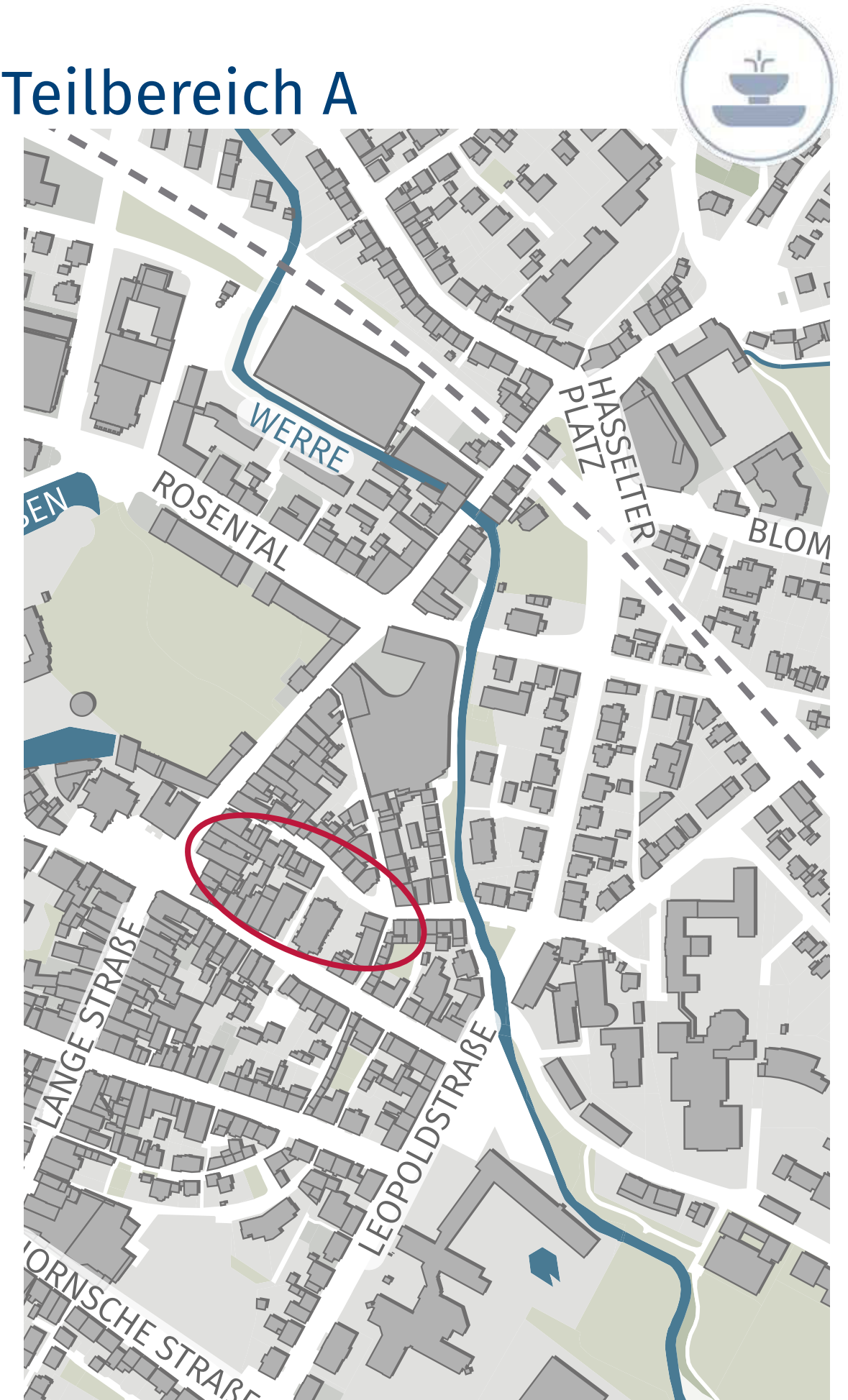
### Teilbereich A



## Aufwertung Meierstraße und Kirchhof

- Meierstraße als Querverbindung zwischen Langer Straße und Werre aufwertungsbedürftig
- Aufwertung hinsichtlich Oberflächenbelag, Sortierung ruhender Verkehr, Fahrradabstellanlagen, Modernisierung Grünelemente
- Sicherung von Stadtbäumen auf dem Kirchhof (Sanierung/Wegnahme der angrenzenden historischen Mauer)

### Teilbereich A





## Aufwertung der nördlichen Innenstadt- eingänge

- Aufwertung des Stadteingangs insb. Paulinenstraße durch verbesserte Rahmenbedingungen für Fuß- und Radverkehr
  - möglichst Trennung der Verkehrsformen
  - Verbesserung der Querung an Hauptverkehrsstraßen (Verkehrssicherheit)
- Gestalterische Aufwertung insb. durch
  - Qualifizierung der Bahnunterführung
  - Prüfung der Begrünungsmöglichkeiten

Teilbereich C







## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Aufwertung und Umgestaltung der Fußgängerzone:
  - Bereich Exterstr./Krumme Str. bis Hornsche Str. (2. Bauabschnitt)
  - Bereich Meierstraße bis Karlstraße (3. Bauabschnitt)
- Umgestaltung Heinrich-Drake-Straße/ Kaiser-Wilhelm-Platz
- Profilierung und Standortaufwertung
- Entwicklung Beleuchtungskonzept
- Gestaltungshandbuch

- Citymanagement
- Verfügungsfonds
- Aufwertung des öffentlichen Raums: Bruchstraße, Krumme Straße, Schülerstraße, Exterstraße
- Sanierung Mühlenstraße

### Teilbereich C

- Neues Quartier »Kronenviertel« (vgl. Wohnen und Demografie)
- Sinalco-Gelände





## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Stadtgestalt und Denkmalschutz

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Umgestaltung Ameide und Bruchberg
  - Aufwertung Meierstraße und Kirchhof
  - Aufwertung der nördlichen Innenstadtgänge
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?



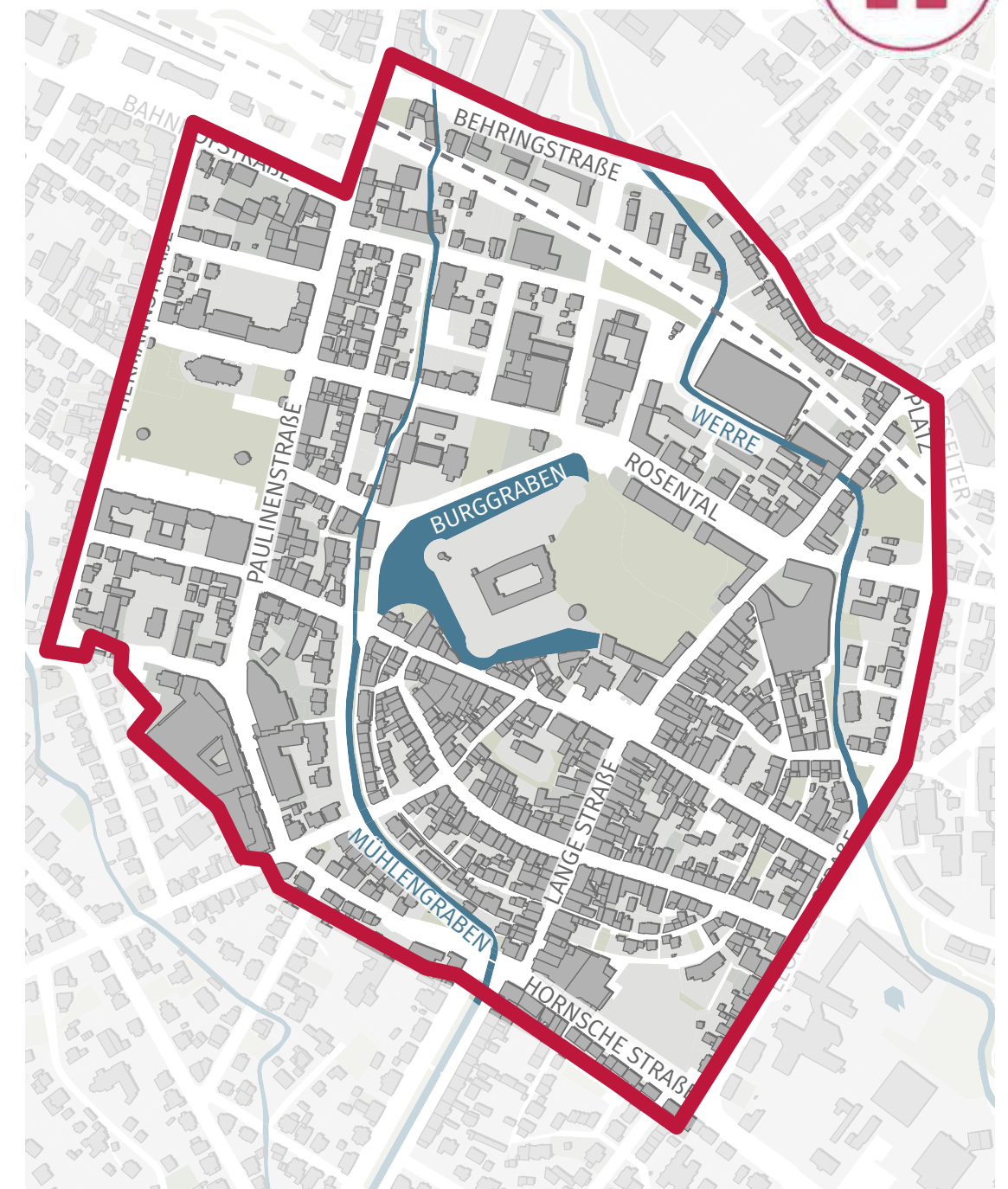
# THEMENFELD WOHNEN UND DEMOGRAPHIE



## Leerstandsaktivierung in Obergeschossen

- Aktivierung von Wohnraumpotenzialen ehemaliger Leerstände (Herausforderungen: Nutzungskonflikte, Mietpreise, Erschließung ...)
- Vorbild u.a. ein vorliegendes Konzept zur Umgestaltung von Leerständen in Baudenkmalern (Wohnen in der historischen Innenstadt 2015/16)
- Aktives Beratungsangebot für Eigentümer und Investoren durch die Untere Denkmalbehörde

### Teilbereich A



## Neues Quartier »Kronenviertel«

- Entwicklung eines neuen Quartierskonzeptes mit Mischnutzung nördlich Bahnhof
- Stapelung der Stellplätze (z.B. Parkhaus)/ Verlagerung in Tiefgarage
- Potenzielle neue Nutzungen: Wohnen (insb. kleine, altengerechte, alternative Wohnformen), Dienstleistungen, Gastronomie usw.
- Berücksichtigung der Ufergestaltung der Werre, Lärmschutz, Denkmäler, Frage nach Standort für Festplatz

### Teilbereich C





## Wohnumfeldaufwertung in Mehrfamilienhausquartieren

- Umgestaltung der Außenflächen durch Anlegen von privaten Mietgärten oder gemeinschaftlichen Gärten
- Schaffung Spiel-/Sportangebote
- Verbesserung der Barrierefreiheit
- Ökologische Qualifizierung wohnortnaher Grünstrukturen
- Neuordnung ruhender Verkehr
- ggf. Unterflursysteme Abfallentsorgung

### Teilbereich D





## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Profilierung und Standortaufwertung (vgl. Stadtgestalt und Denkmalschutz)
- Reaktivierung Freifläche zwischen Woldemarstr./ Leopoldstr. (vgl. Freiraum und Klima)

### Teilbereich B

- Quartierszentrum »Volkhausenstraße«





## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Wohnen und Demografie

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Leerstandsaktivierung in Obergeschossen
  - Neues Quartier »Kronenviertel«
  - Wohnumfeldaufwertung in Mehrfamilienhausquartieren
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?



THEMENFELD

MOBILITÄT UND DIGITALE INFRASTRUKTUR

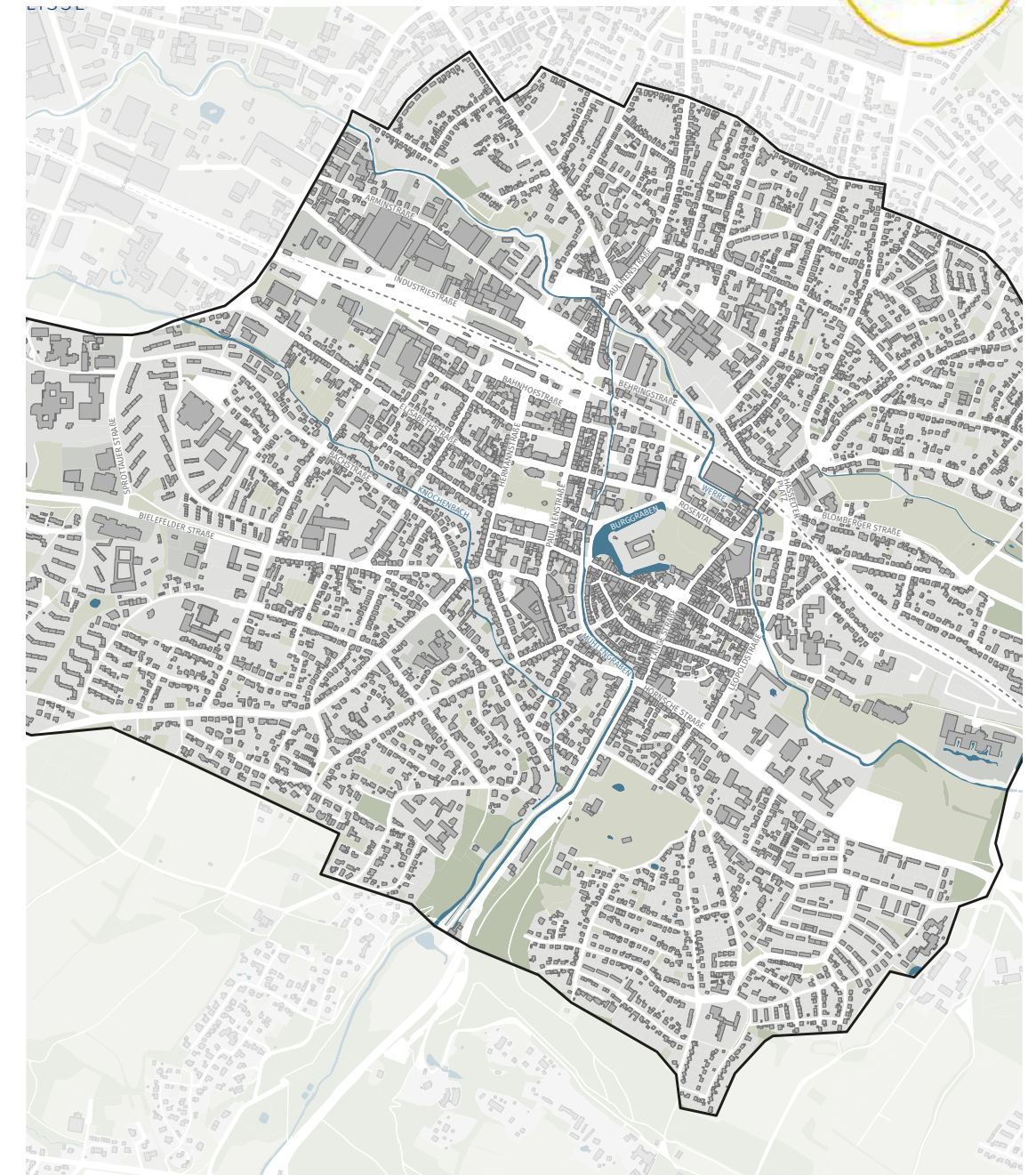




## Verkehrsprojekte (Bedarf wird geprüft)

- Digitales Parkleitsystem und Konzept für den ruhenden Verkehr
- Barrierefreiheit (Querungshilfen, Leitsysteme)
- Ladepunkte E-Mobilität
- Ausbau Fahrradinfrastruktur
- Betriebliches Mobilitätsmanagement der Stadt, ggf. Erweiterung für andere Arbeitgeber
- Verleih- und Sharing-Systeme
- Zufahrtsregelung Innenstadt (ggf. Poller)
- Optimierung Lichtsignalanlagen
- Ausbau/Verbesserung des ÖPNV-Angebots

## Alle Teilbereiche





## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Neubau Mobilitätspunkt Lustgarten einschließlich Außenanlagen
- Smarte Innenstadt
- Leitsysteme / Karten
- Umgestaltung Ameide und Bruchberg (vgl. Stadtgestalt und Denkmalschutz)
- Umgestaltung Heinrich-Drake-Straße/ Kaiser-Wilhelm-Platz (vgl. Stadtgestalt und Denkmalschutz)
- Sanierung Mühlenstraße (vgl. Stadtgestalt und Denkmalschutz)

### Teilbereich C

- Neues Quartier »Kronenviertel« (vgl. Wohnen und Demografie)

### Teilbereiche B, C und D

- ggf. Ausbildung weiterer Mobilitätsstationen





## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Mobilität und digitale Infrastruktur

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Verkehrsprojekte - Bedarfe?
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?



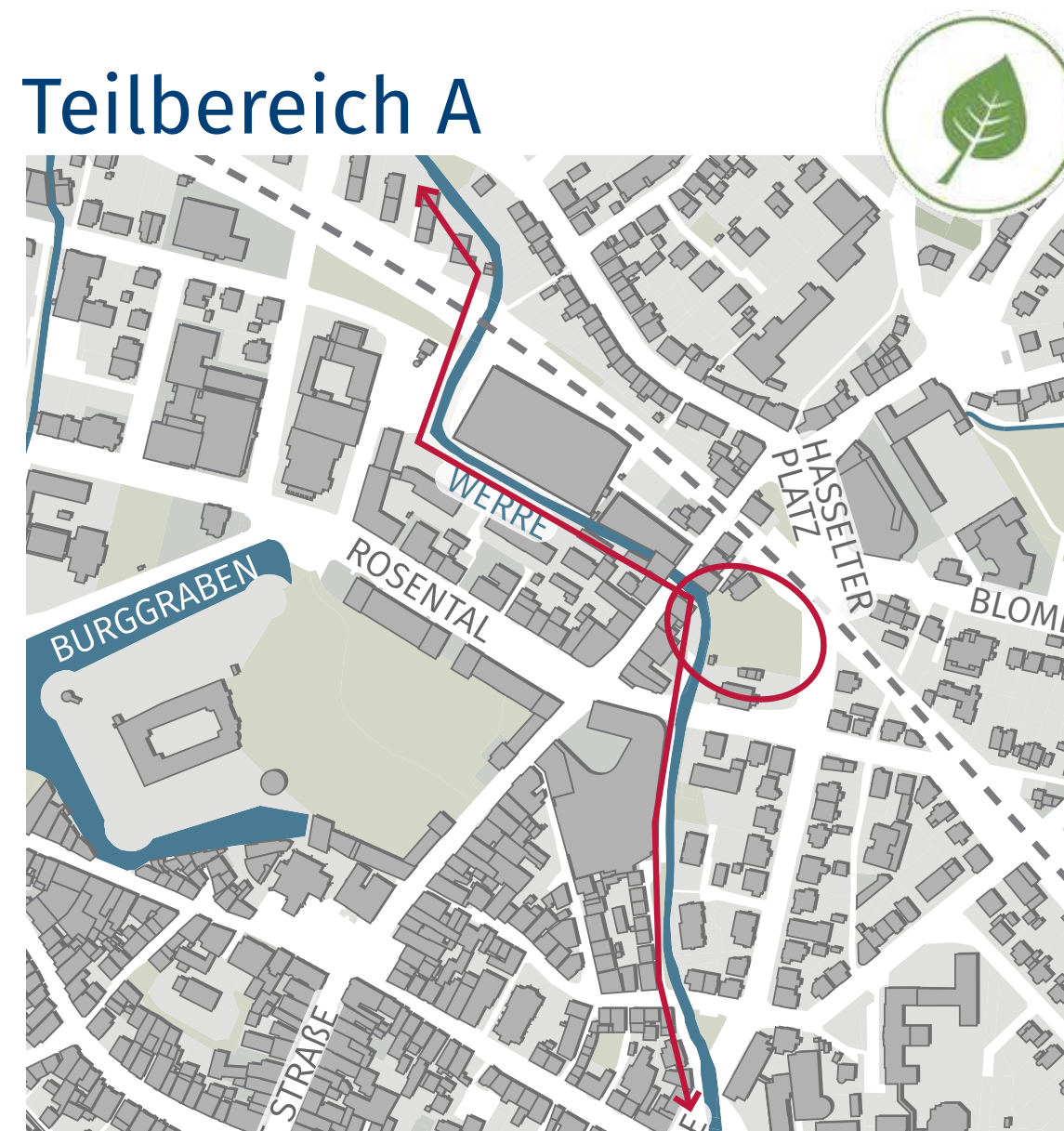
# THEMENFELD FREIRAUM UND KLIMA



## Reaktivierung Freifläche zwischen Wolde- marstraße/ Leopoldstraße und Wegeverbindung entlang der Werre

- Wohnbebauung entlang Leopoldstr. (privat)
- Umgestaltung der westlichen Hälfte als öffentliche Grünfläche mit Aufenthaltsmöglichkeiten oder auch Sportgeräten (abhängig von Flächenverfügbarkeit)
- Renaturierung des Werreufers und Schaffung von Aufenthaltszonen am Ufer
- Neuschaffung oder Aufwertung der Wegeverbindung entlang der Werre zwischen Behringstraße und Weerthplatz
- Lösung Starkregenproblematik Hasselter Platz

### Teilbereich A

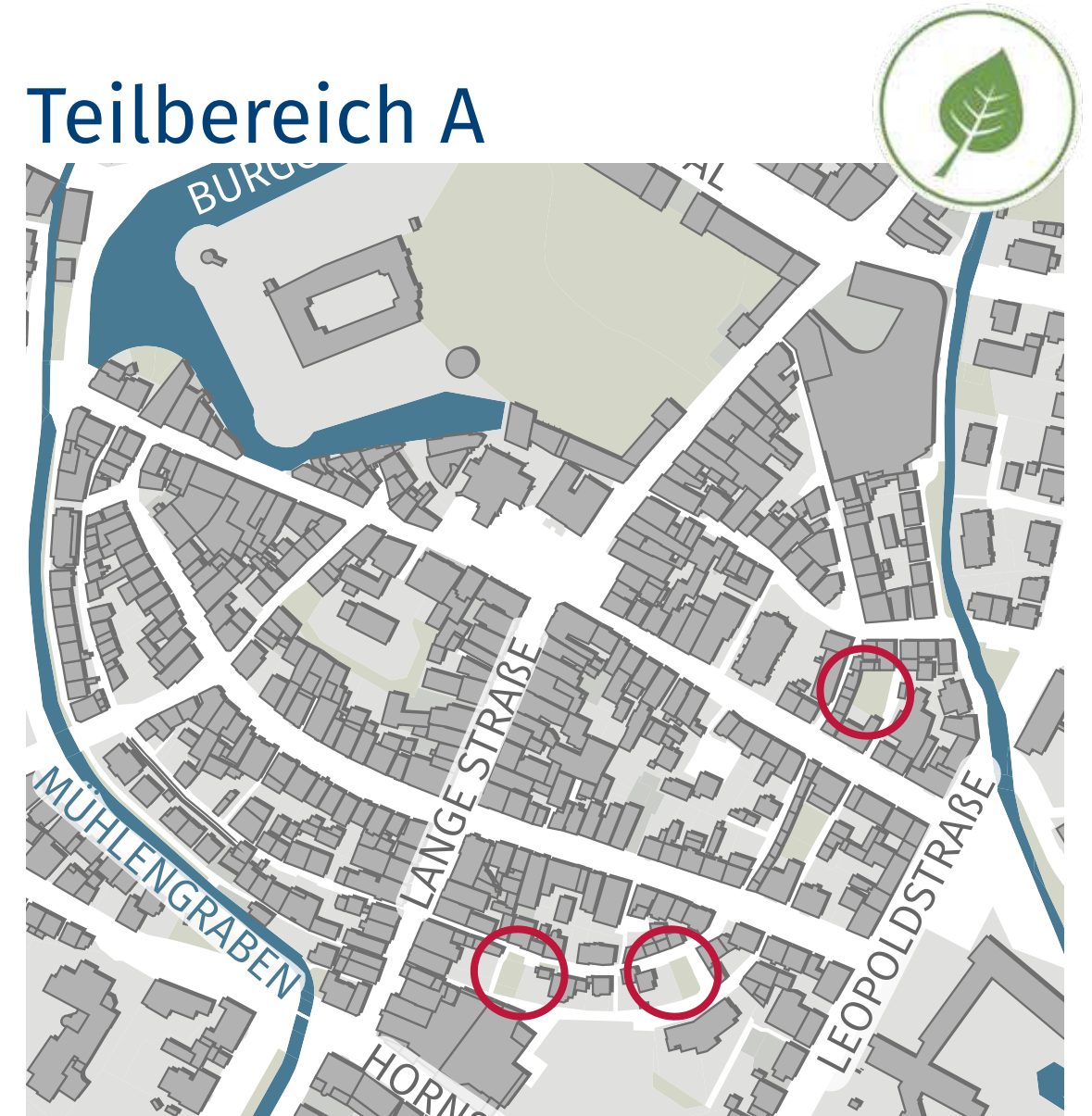




## »Pocketparks« Grabenstraße

- Umgestaltung von untergenutzten oder privat genutzten Freiflächen in Pocketparks
- Schaffung attraktiver kleinteiliger Grün-, Spielflächen zur Aufwertung des Wohnumfeldes
- Entwicklung eines Grünflächenbandes
- Beitrag zur Klimaanpassung

### Teilbereich A

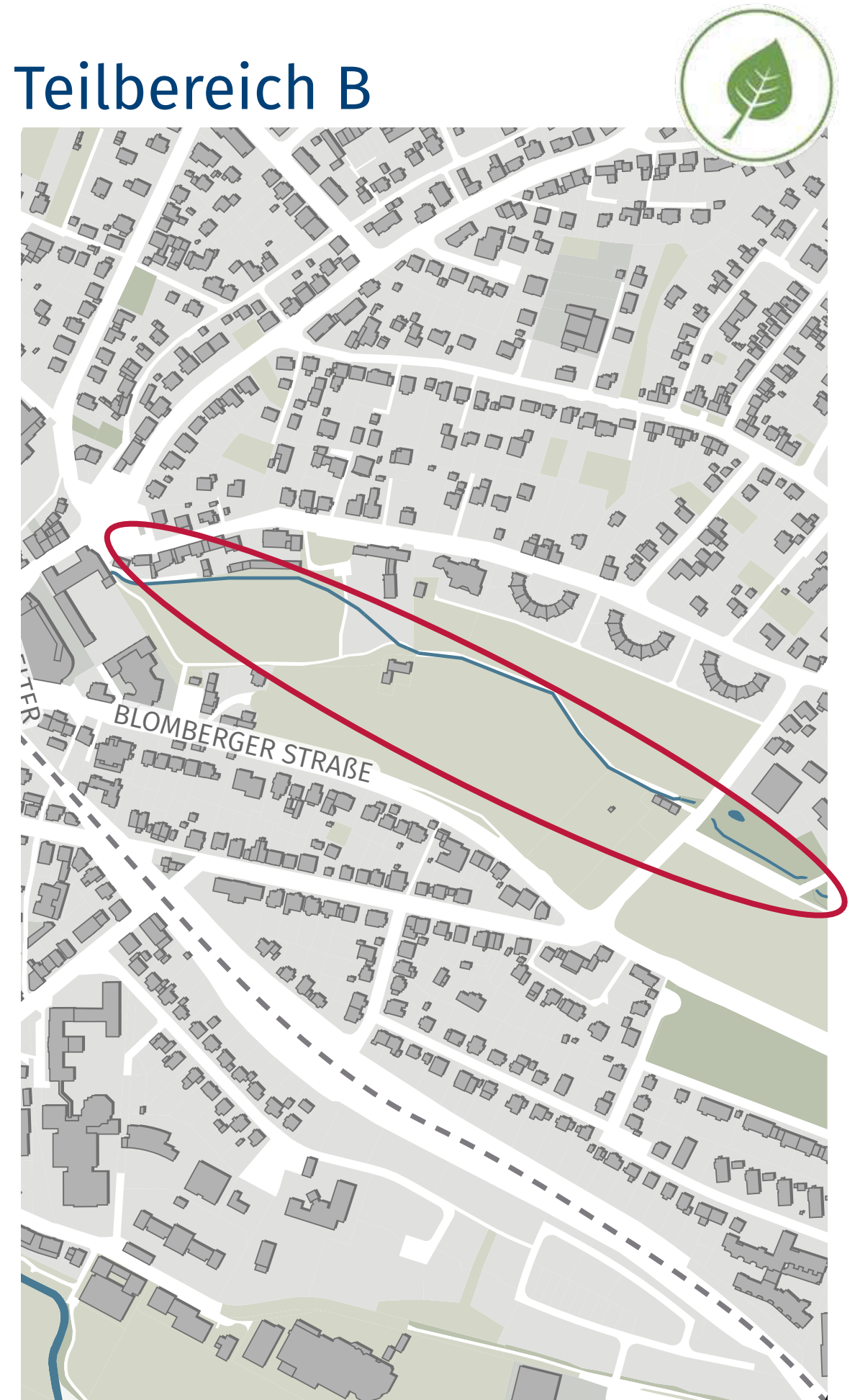




## Renaturierung der Kleinen Werre

- Maßnahmen zur Vorbeugung / Abpufferung von Hochwasser im Bereich Hasselter Platz
- Gewässer- und Freiraumplanung:
  - Renaturierungsmaßnahmen (in Teilabschnitten)
  - Schaffung von Überschwemmungsflächen/ Auenbereichen
  - Maßnahmen zur Verringerung der Fließgeschwindigkeit
  - ggf. Freilegung verrohrter Abschnitte

### Teilbereich B





## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Neubau Mobilität.Punkt Lustgarten einschließlich Außenanlagen (vgl. Mobilität und digitale Infrastruktur)
- Patenschaftskonzepte zur Pflege öffentlicher Grünflächen
- Neuaufstellung Stadtbaumkonzept

### Teilbereich C

- Gesundheitscampus Klinikum Lippe

### Teilbereich B

- »Freizeitachse« Brunnenwiese - Waldorfschule (vgl. Kultur, Tourismus und Freizeit)
- Friedhofqualifizierung entlang der Blomberger Straße
- Meiereihof der Brauerei Falkenkrug (Umweltzentrum)

### Teilbereich D

- Wohnumfeldaufwertung (vgl. Wohnen und Demografie)





## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Freiraum und Klima

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Reaktivierung Freifläche zwischen Woldemarstr./Leopoldstr. und Wegeverbindung entlang der Werre
  - »Pocketparks« Grabenstraße
  - Renaturierung der Kleinen Werre
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?



THEMENFELD

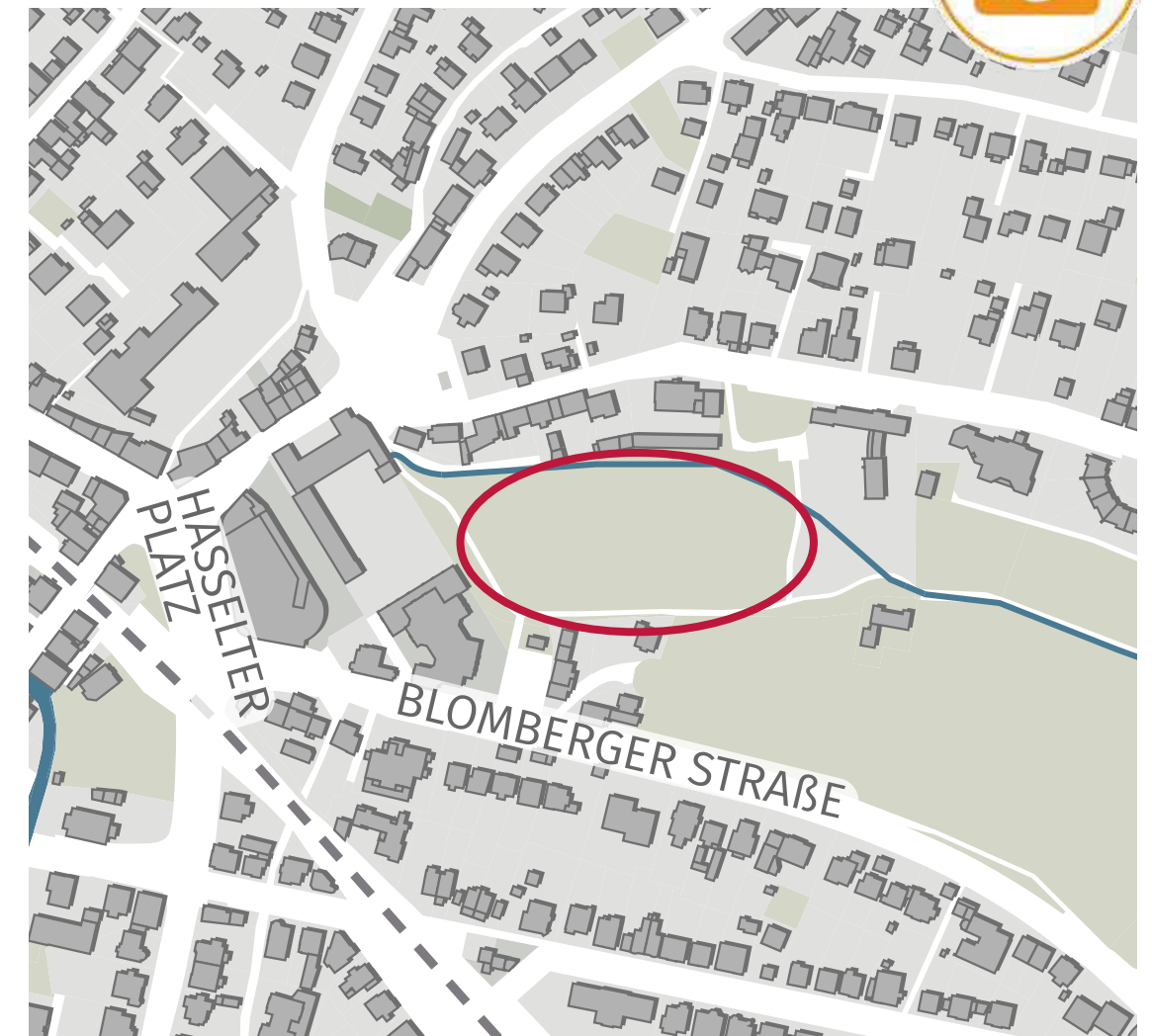
KULTUR, TOURISMUS UND FREIZEIT



## Freizeittreff Brunnenwiese

- Qualifizierung der Freifläche hinsichtlich Aufenthalts- sowie Sportangeboten als Auftakt der Freizeitachse mit Fokus Inklusion
- Moderne Sitzgelegenheiten, u.a. Picknicktische
- Kombination mehrerer Sportangebote (u.a. Ersatz Basketballkorb), ggf. Sport-/Spielebox
- Sanierung des Spielplatzes und Prüfung einer Erweiterung
- Begrünung und attraktive, naturnahe Gestaltung der Randbereiche mit Ruhezonen

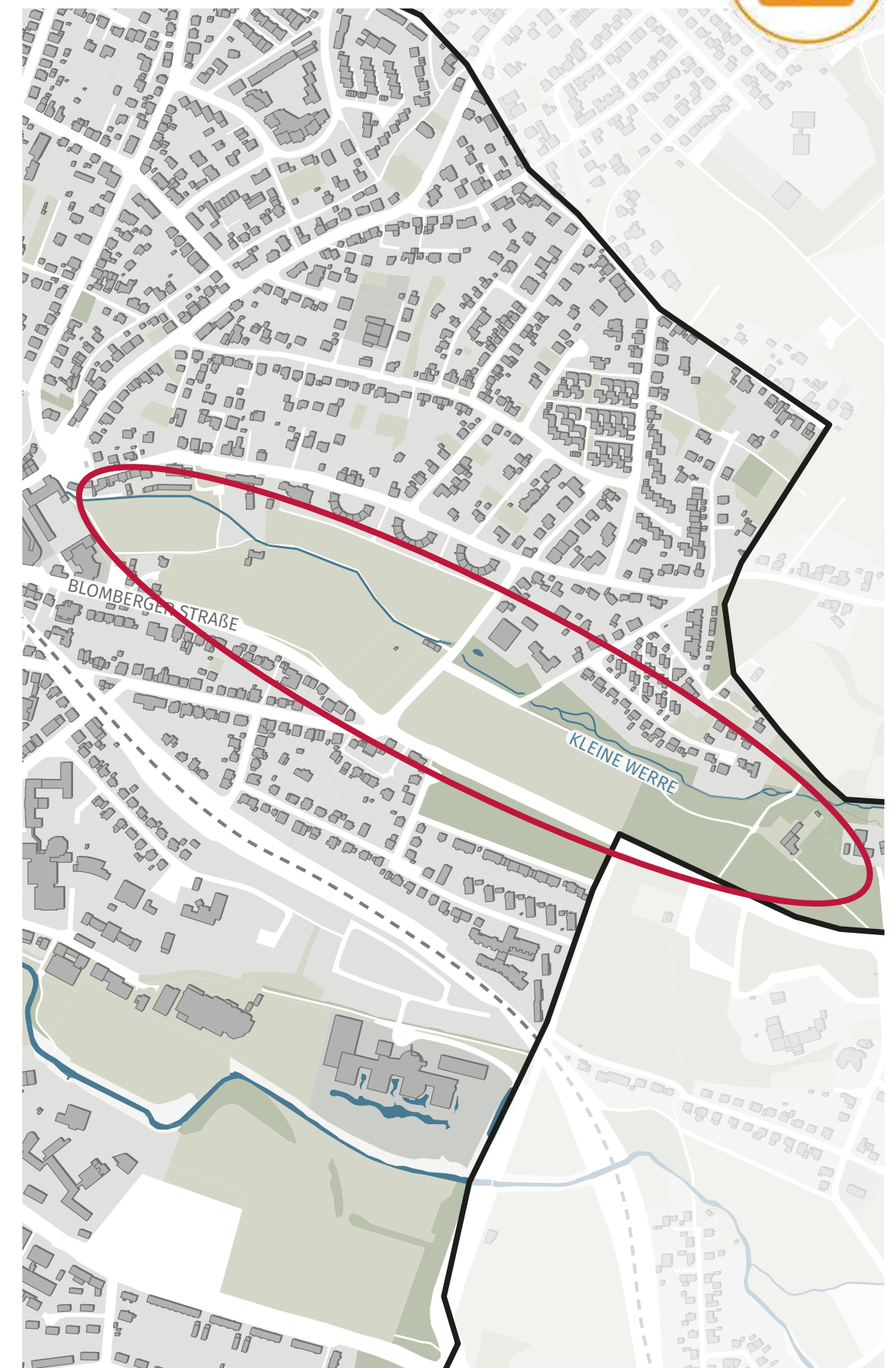
### Teilbereich B



## »Freizeitachse« Brunnenwiese - Waldorfschule

- Schaffung einer durchgehend attraktiven Wegeverbindung für Fuß- und Radverkehr entlang der Friedhöfe und der Kleinen Werre
- Schaffung von Aufenthalts- sowie Sport- und Spielmöglichkeiten entlang der Wegeverbindung
- z.B. Sitzmöglichkeiten, Liegen, kleinteilige Sport- und Spielgeräte, öffentliche Obst- und Nussbäume
- Renaturierung der Kleinen Werre (vgl. Freiraum und Klima)

### Teilbereich B







## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Sanierung Alte Pauline
- Umnutzung Kino Lange Straße als Kulturort
- Ausbau Angebot öffentlicher Toiletten
- Sommertheater Bühnenumbauten
- Energetische Sanierung u. Modernisierung Landestheater u. Landesmuseum
- Beispielbare Innenstadt
- Multifunktionale Räume für Kultur und Freizeit
- Aufenthaltsorte für Jugendliche (vgl. Bildung u. soziale Infrastruktur)

### Teilbereich B

- Herstellung Barrierefreiheit und energetische Sanierung Haus Münsterberg
- Aufwertung der Außenanlagen der Johannes-Brahms-Musikschule
- Bike-Parcours am Werreufer



## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Kultur, Tourismus und Freizeit

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Freizeittreff Brunnenwiese
  - »Freizeitachse« Brunnenwiese - Waldorfschule
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?





THEMENFELD

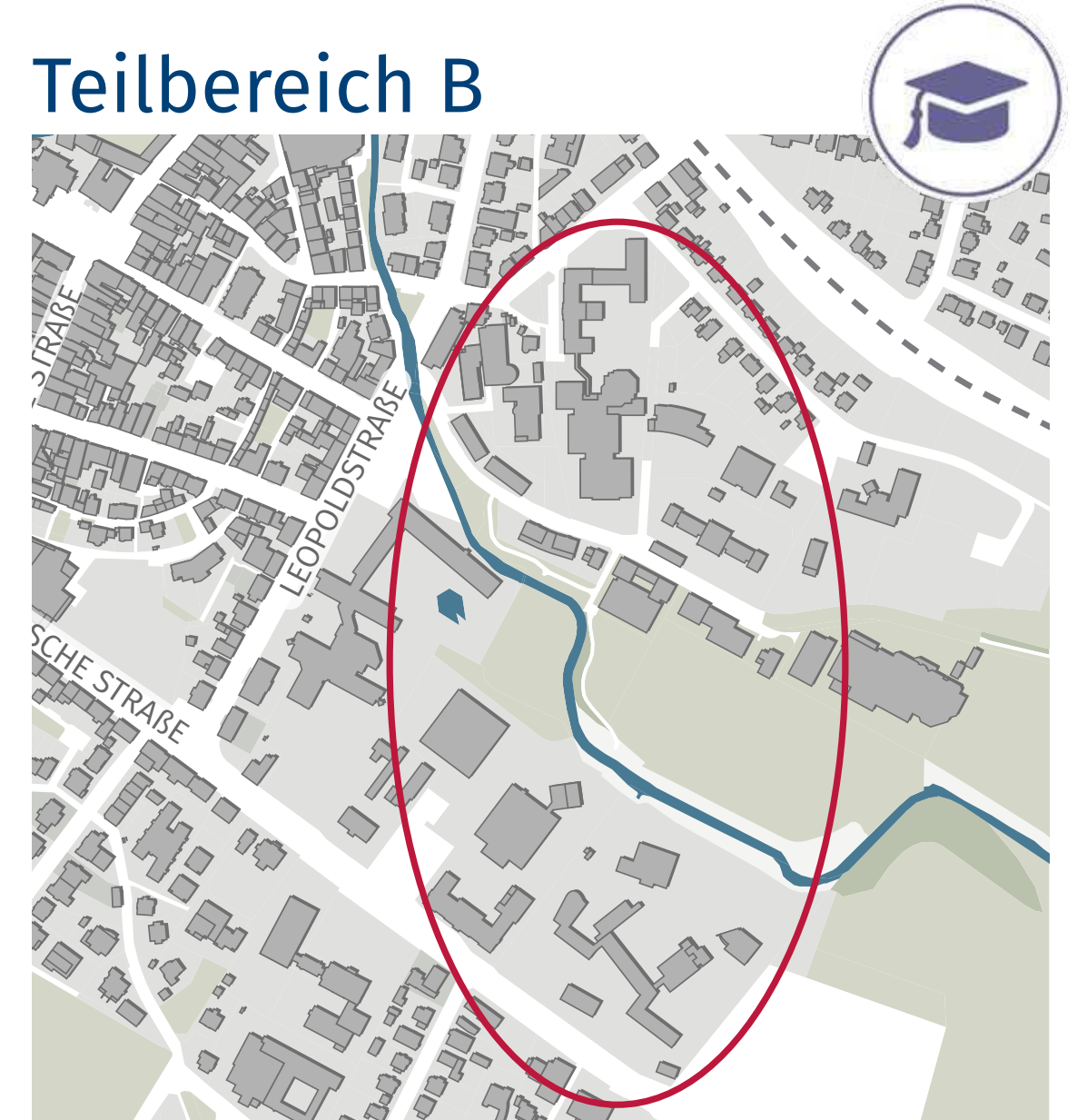
BILDUNG UND SOZIALE INFRASTRUKTUR



## Qualifizierung Schulzentrum Ost

- Gestalterische und funktionale Vernetzung von Grabbe-Gymnasium, Realschule und Leopoldinum
- Anknüpfung an Maßnahmen des 1. ISEKs
- Aufwertung der Schulhofflächen zum Quartiersplatz
- Errichtung einer Multifunktionshalle für das Schulzentrum
- Vernetzungen zum Sport- und Schwimzentrum, dem Fahrradparcours und der Wegeverbindung an der Werre

### Teilbereich B

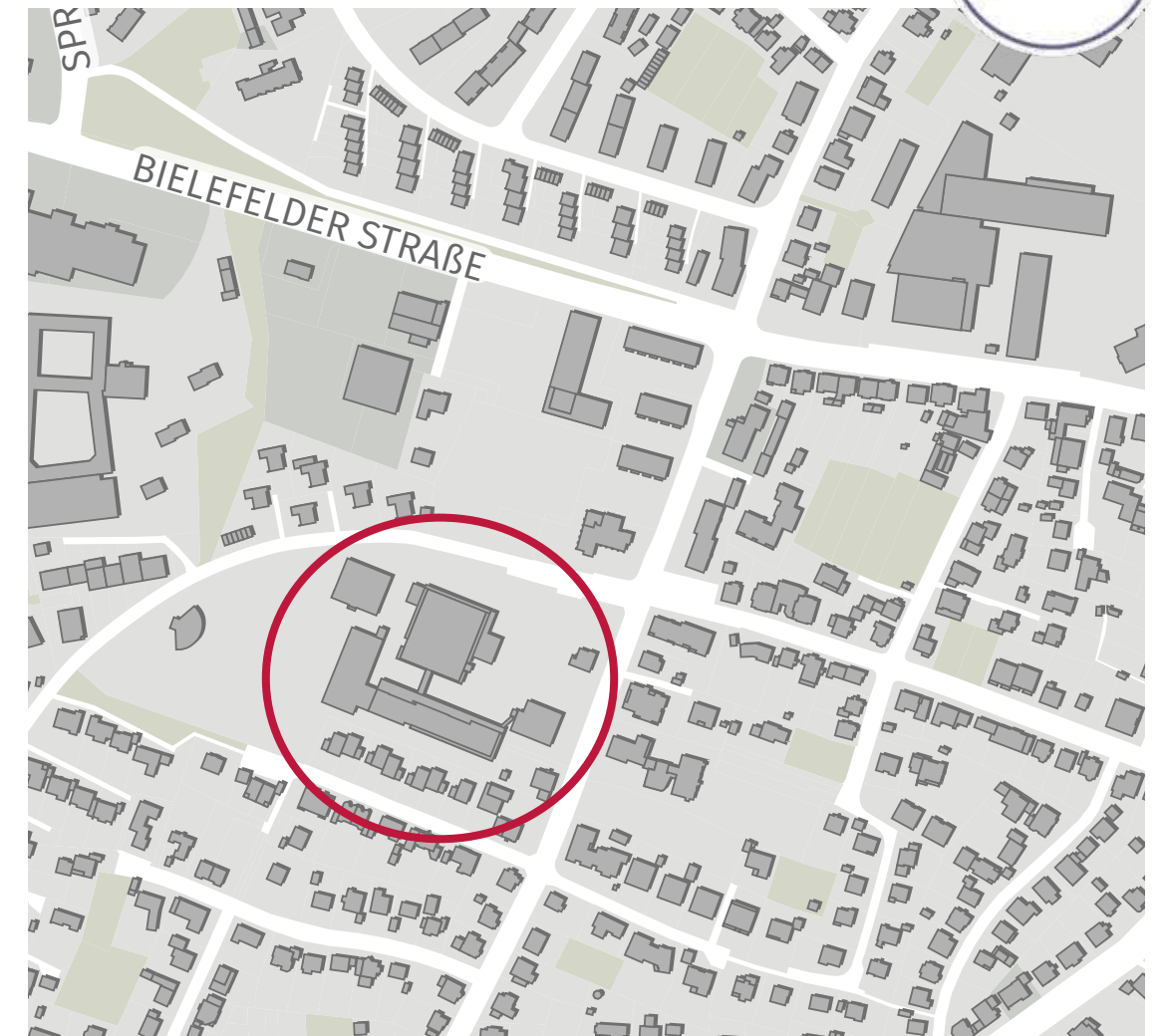




## Aufwertung Außengelände Stadtgymnasium

- Nach Rückbau des ehemaligen Hausmeisterwohnhauses Umgestaltung der frei werdenden Grundstücksflächen für Schulzwecke
- Schaffung von zusätzlichen Spielelementen und Sitzmöglichkeiten

### Teilbereich D





## Weitere Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld

### Teilbereich A

- Aufenthaltsorte für Jugendliche
- Bauliche Entwicklung und Optimierung Erwachsenenbildung/Volkshochschule
- Schule am Wall (Standesamt) inkl. Aula
- Spielplatz Wehmegarten (Unter der Wehme)

### Teilbereich C

*außerhalb Teilbereich C:*

- Gesundheitscampus (vgl. Freiraum)
- Spielplatz Griemensiek

### Teilbereich B

- Quartierszentrum »Volkhausenstraße«
- Aufwertung Stadtbibliothek

*außerhalb Teilbereich B:*

- Spielplätze: im Palaisgarten, Obere Mühle, Berliner Allee, Dolzer Teich (Am Dolzerteich) sowie Joseph-Haydn-Weg

### Teilbereich D

- Campusvernetzung TH OWL
- Aufwertung der Berufsschulen
- Spielplatz und Bolzplatz Hiddeser Berg





## Diskussion der Maßnahmenvorschläge zum Themenfeld Bildung und soziale Infrastruktur

- Befürworten Sie die vorgeschlagenen Maßnahmen?
  - Qualifizierung Schulzentrum Ost
  - Aufwertung Außengelände Stadtgymnasium
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahmen?
- Haben Sie weitere Maßnahmenvorschläge?



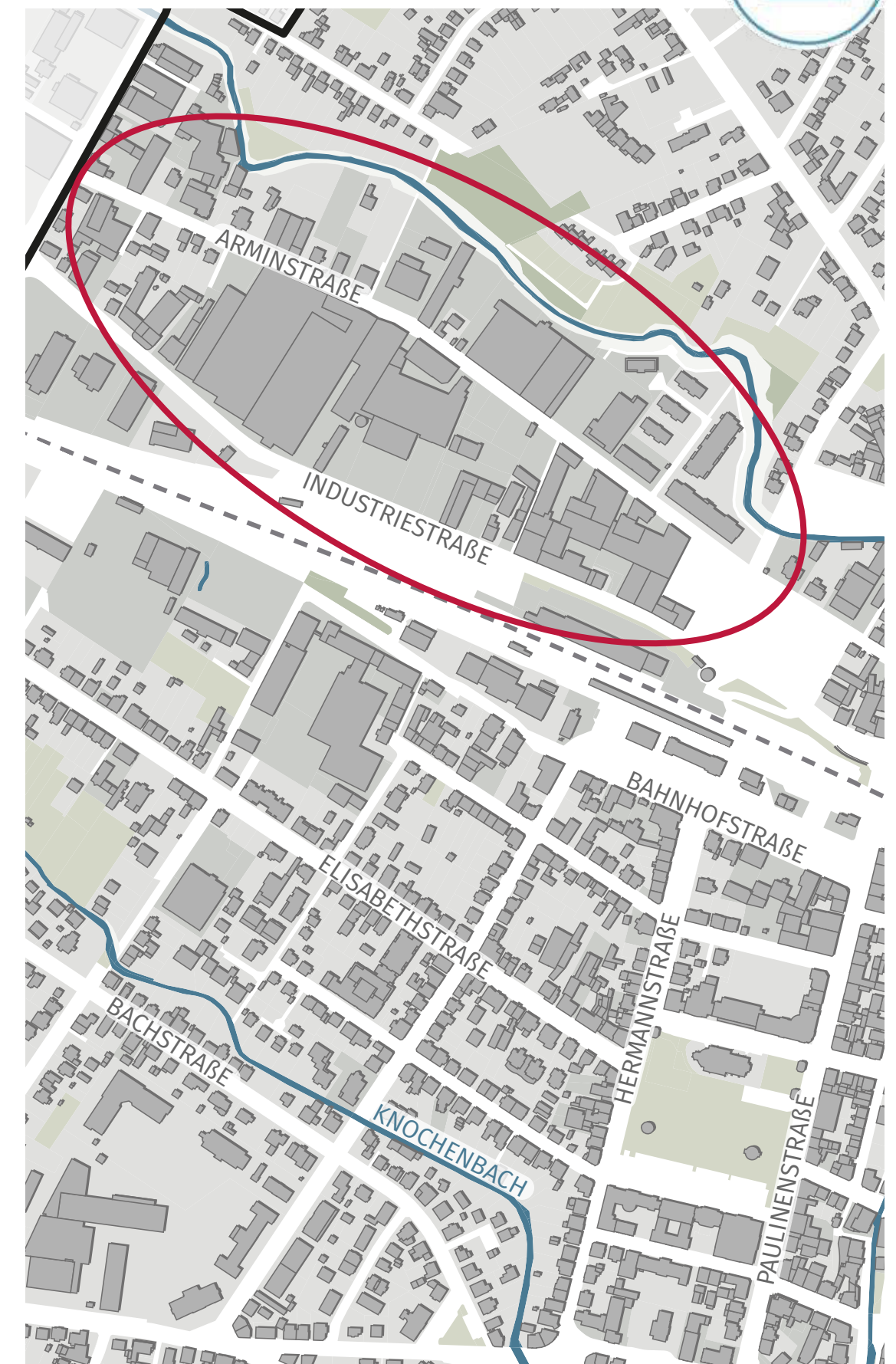
# THEMENFELD EINZELHANDEL, GASTRONOMIE, DIENSTLEISTUNGEN UND GEWERBE



## Neues Nutzungskonzept Gewerbegebiet Industriestraße/Arminstraße

- Aufwertung des Bahnhofumfelds
- Sicherung vorhandener Gewerbeflächen, Revitalisierung ungenutzter Gewerbeflächen, Ausschluss von innenstadtschädlichem großflächigen Einzelhandel
- Renaturierung der Werre/Anlage Grüngürtel mit öffentlichen Fuß- und Radwegen
- Entsiegelung von Brachflächen mit Durchgrünung und Vernetzung mit dem Umfeld
- Berücksichtigung neues »Kronenviertel«

### Teilbereich C





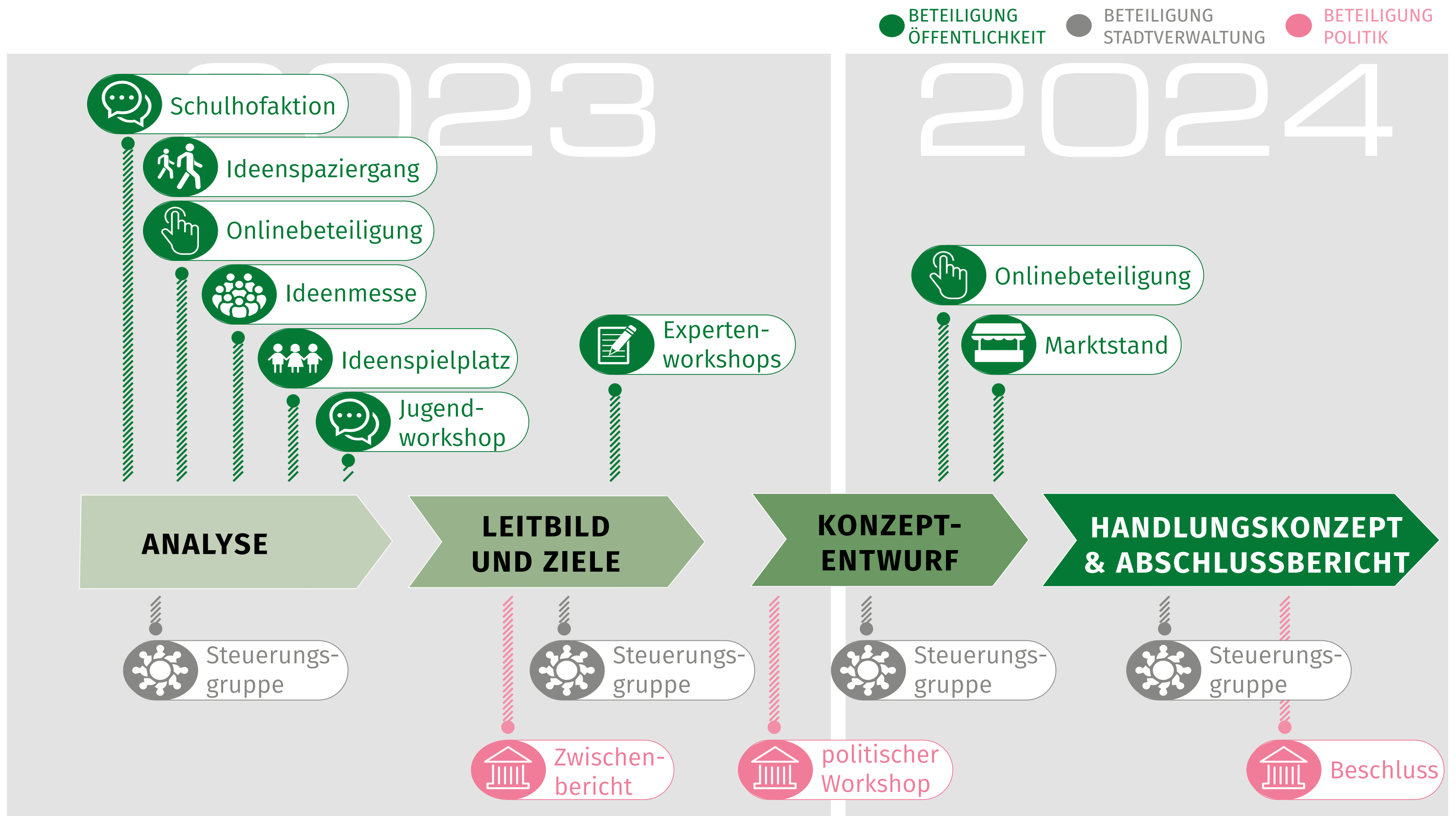
## Diskussion der Maßnahmvorschläge zum Themenfeld Einzelhandel, Gastronomie, Dienstleistungen und Gewerbe

- Befürworten Sie die vorgeschlagene Maßnahme?
  - Neues Nutzungskonzept Gewerbegebiet
- Gibt es weitere Ideen zur Ausarbeitung der Maßnahme?
- Haben Sie weitere Maßnahmvorschläge?



# AUSBLICK

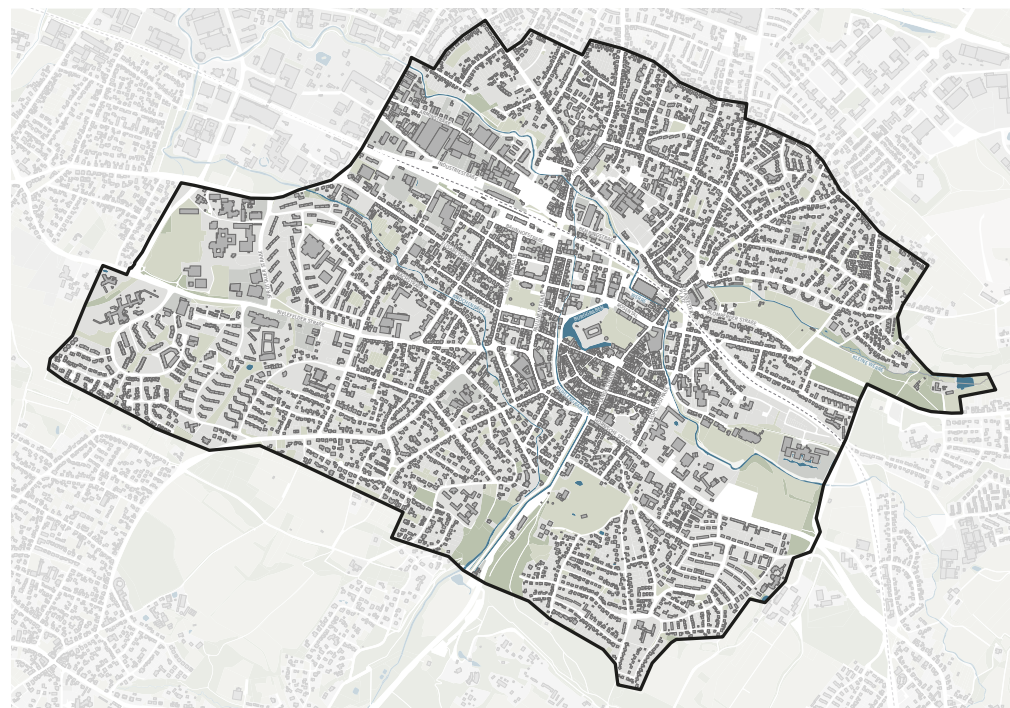






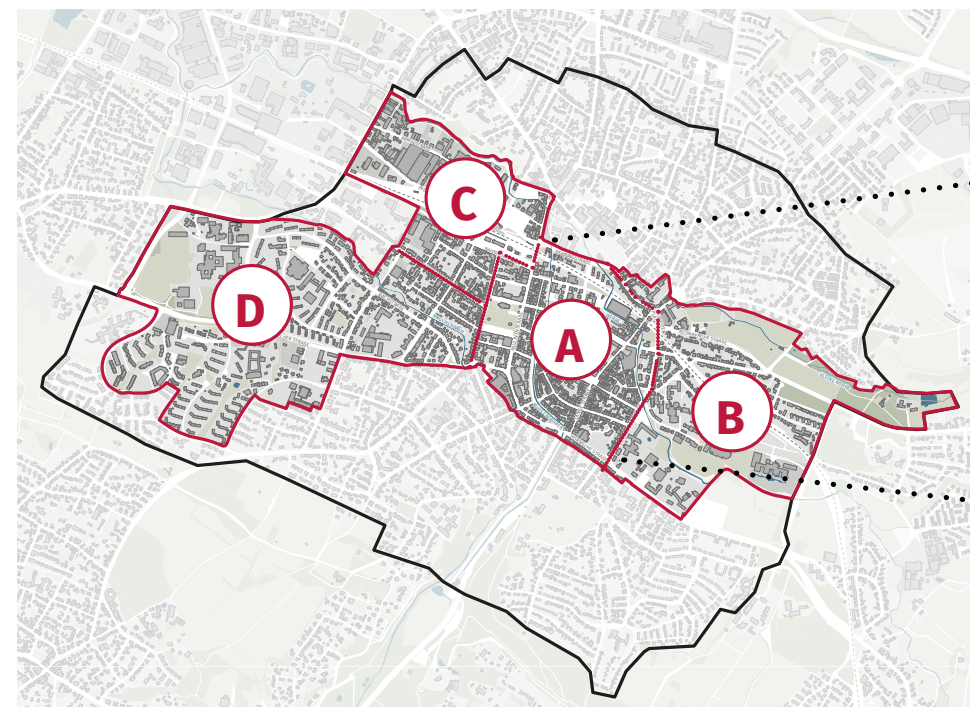
## Prozess der Städtebauförderung

ISEK-Neuaufstellung  
»Detmold-Innenstadt«



Maßnahmenkatalog für die Detmolder Innenstadt (nur teilweise förderfähig)

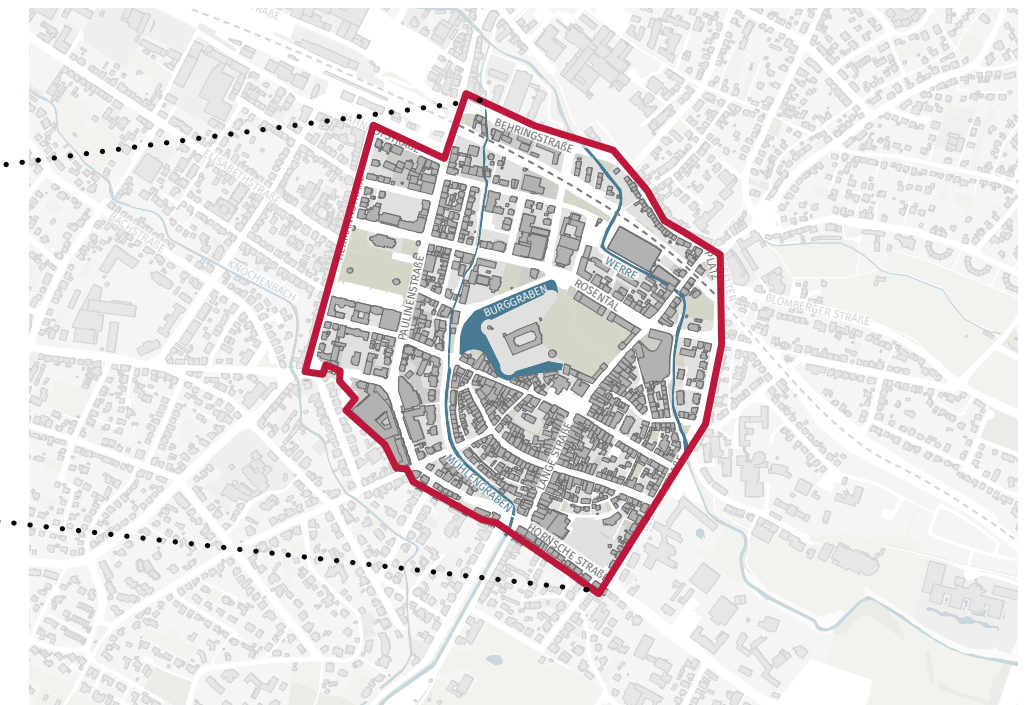
& Potenzielle Teilbereiche



Begrenzung potenzieller Gebietskulissen für Maßnahmenbündel

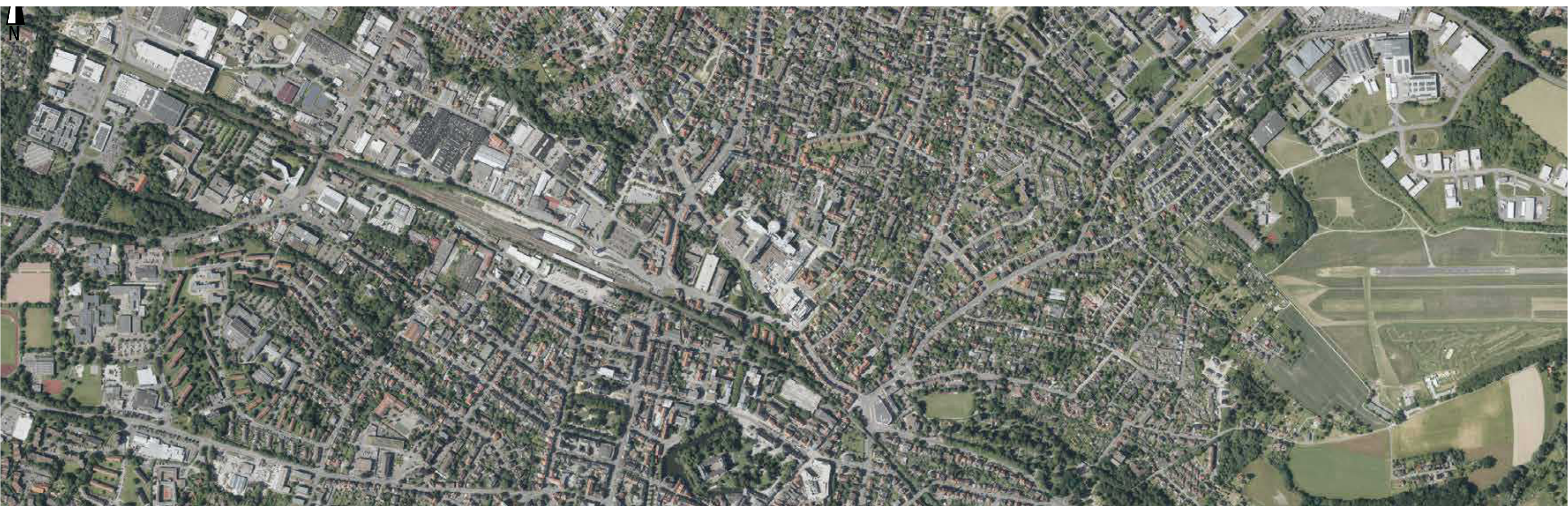


Teilbereich A  
»Lebendige Mitte mit historischem Flair«



25 Seiten Bericht mit Konkretisierung von ausgewählten Maßnahmen





**VIELEN DANK!**

